

Farmerzon



**Farmerzon ist die Antwort auf
unseren zerstörerischen Umgang mit
der Umwelt.**

Glyphosat - Was bewirkt es?

Artensterben

Insektensterben

Von Jochen Zielke



Insekten sind für uns enorm wichtig: Zur Bestäubung von Pflanzen, als Futter für andere Tiere und zum Erhalt des ökologischen Gleichgewichts. Doch die Gesamtmasse der Insekten ist in Deutschland bereits stark zurückgegangen.

- [Die Krefelder Studie](#)
- [Die Ursachen des Insektensterbens](#)
- [Die Folgen des Insektensterbens](#)
- [Der Neun-Punkte-Plan zur Rettung der Insekten](#)

Bodenerosion - Sie ist nicht reversibel

Nachhaltiger Schutz vor Wassererosion

Bodenerosion durch Wasser und Wind ist sowohl weltweit als auch in Deutschland das bedeutendste Problemfeld des landwirtschaftlichen Bodenschutzes. Wassererosion (Foto 1) führt zu einem irreversiblen Verlust an fruchtbarem Ackerboden, an Humus sowie an Nährstoffen. Das verringert unumkehrbar die Ertragsfähigkeit von Böden (aid, 2015). Außerhalb von Ackerflächen kann abgetragenes Bodenmaterial und abfließendes Wasser zu erheblichen Schäden und Kosten führen (Foto 2) (aid, 2015).

Lebensmittelproduktion muss sich ändern

The screenshot shows a news article from the website science.ORF.at. The header features the ORF logo and a search bar. The main title of the article is "„Lebensmittelproduktion muss sich ändern“". Below the title, there is a summary text followed by two columns of text. The first column discusses the findings of the InterAcademy Partnership (IAP) regarding the need for system changes in food production. The second column discusses the UN's projections for undernourished populations and the impact of climate change.

science  ORF.at

„Lebensmittelproduktion muss sich ändern“

Die Lebensmittelproduktion ist nicht nachhaltig, weder aus gesundheitlicher und landwirtschaftlicher Sicht, noch aus der Klimaperspektive, wie eine Allianz von Forschern aus aller Welt in einem Bericht betont. Sie fordern nun weitreichende Systemänderungen.

Die Autoren der InterAcademy Partnership (IAP) - einem Netzwerk von über 130 nationalen Wissenschaftsakademien, dem auch die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) angehört - machen in ihrem „Weckruf für Regierungsvertreter“ einmal mehr auf die paradoxe Situation aufmerksam, dass einerseits bis zu zwei Milliarden Menschen weltweit übergewichtig sind, wobei ungefähr 600 Millionen als adipös gelten.

Andererseits habe sich laut der UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) die Anzahl unterernährter Menschen von 777 Mio. Menschen im Jahr 2015 auf 815 Mio. im Jahr darauf erhöht. Auch aufgrund der Auswirkungen der Klimaveränderung werde die Versorgungssituation vor allem im südlichen Afrika sowie in Teilen Südost- und Westasiens schlechter.

Bodenversiegelung durch Einkaufszentren

KNAPPE RESSOURCE

Zubetoniert: Versiegelte Flächen als wachsendes Problem

Die türkis-grüne Regierung möchte den Bodenverbrauch eindämmen. Das könnte schwierig werden: Raumplanung ist Ländersache

Martin Putschögl, Franziska Zoidl 22. Jänner 2020, 06:00 947 Postings

Das Ziel steht fest: 2,5 Hektar – mehr Fläche sollte in Österreich an jedem einzelnen Tag nicht "verbraucht" werden, also von Grünland in Straßen, Gebäude, Einkaufszentren oder Parkplätze umgewandelt werden. 2018 lag dieser Wert noch bei 10,4 Hektar pro Tag – also 38 Quadratkilometer im Jahr.

Landwirte demonstrieren

PERG. Am Aschermittwoch fahren Perger Landwirte mit ihren Traktoren beim Einkaufszentrum vor.

Der landesweite Protesttag oberösterreichischer Bauern für faire Verkaufspreise landwirtschaftlicher Produkte schlägt sich morgen auch in Perg nieder. Hier ist am Vormittag eine Bauerndemonstration mit Teilnehmern aus dem gesamten Bezirk Perg geplant. "Höchste Qualität hat ihren Preis. Die Preisverhandlungen der vergangenen Wochen haben wieder einmal gezeigt, dass der Handel nicht bereit ist, uns faire Produktpreise zu zahlen. Jetzt ist der Zeitpunkt, dass wir unsere Forderungen klar und deutlich vorbringen", sagt Bauernbund-Bezirksobfrau Rosemarie Ferstl. Es müsse endlich Schluss sein mit Dumpingpreisen und Schleuderangeboten wie zuletzt bei Haltbarmilch, die um 55 Cent pro Liter in den Regalen verkauft wurden.

Noch mehr Beispiele gefällig?



Sieht lecker aus. Die Herstellung auch?



Regional und saisonale Produkte
bevorzugen - Landwirte stärken.

Natur und Tierleid mindern -
stoppen der Überproduktion.

Lieferketten reduzieren und CO₂
sparen.

Gewinn für Landwirte erhöhen -
durch optimierte Lieferketten
finanzieren.

Konsumenten mit Farmerzon das
Leben ebenfalls erleichtern.

Quellen

- <https://www.planet-wissen.de/natur/umwelt/artensterben/insektensterben-122.html>
- <https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/pflanzenbau/bodenschutz/bodenerosion-durch-wasser.html>
- <https://science.orf.at/v2/stories/2950114/>
- <https://www.derstandard.at/story/2000113566553/zubetoniert-versiegelte-flaechen-als-wachsendes-problem>
- <https://www.tips.at/nachrichten/rohrbach/wirtschaft-politik/499949-bauern-machen-mit-traktor-demo-gegen-schleuderpreise-mobil>
- <https://www.billa.at/produkte/clever-fruchtcocktail/00-854134>
- <https://www.youtube.com/watch?v=kup2rXrvyXY>